

## Anlage 1

### **ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES**

#### **1. Administrative Informationen**

##### **1.1. Handelsname des Biozidproduktes**

STORM Pellets
---------------

##### **1.2. Zulassungsinhaber**

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	BASF SE Speyerer Straße 2 67117 Limburgerhof Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0008379-0000
R4BP „asset number“	AT-0008379-0000
Datum der Zulassung	25. Juli 2018
Ablauf der Zulassung	8. März 2023

##### **1.3. Hersteller des Biozidproduktes**

Name des Herstellers	BASF Agro B.V., Arnhem (NL) – Freienbach Branch
Adresse des Herstellers	Huobstrasse 3 8808 Pfäffikon SZ Schweiz
Standort der Produktionsstätte	BASF plc, St. Michaels Industrial Estate, WA8 8TJ Cheshire Widnes, Vereinigtes Königreich

##### **1.4. Hersteller des Wirkstoffes**

Wirkstoff	<b>Flocoumafen</b>
Name des Herstellers	BASF Agro B.V., Arnhem (NL) – Freienbach Branch
Adresse des Herstellers	Huobstrasse 3 8808 Pfäffikon SZ Schweiz
Standort der Produktionsstätte	Vertellus Specialities UK Ltd., Lower Road, WA8 8 NS Cheshire Halebank Widnes Vereinigtes Königreich

## 2. Produktzusammensetzung und Formulierung

### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

#### Wirkstoff

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
Flocoumafen	4-hydroxy-3- [(1RS,3RS;1RS,3RS)-1,2,3,4-tetrahydro-3- [4-(4-trifluoromethylbenzyloxy) phenyl]-1-naphthyl]coumarin	Wirkstoff	90035-08-8	421-960-0	0,005

#### Bedenkliche Stoffe

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt
keine	---	---	---	---	---

#### Weitere Inhaltsstoffe deren Kenntnis für eine ordnungsgemäße Verwendung des Biozidproduktes erforderlich ist

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt
Angaben siehe Anlage 1a-VERTRAULICH					

### 2.2. Art der Formulierung


RB - gebrauchsfertiger Köder

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

#### Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
---------------------------------------	---

#### Kennzeichnung

Piktogramm:	
Signalwort:	Gefahr
Gefahrenhinweise:	H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen. H373 Kann bei längerer oder wiederholter Exposition das Blut schädigen.
Sicherheitshinweise:	P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

	<p>P308+P311 Bei Exposition oder falls betroffen: Giftinformationszentrum, Arzt oder ... anrufen.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>
--	--

## 4. Zugelassene Anwendungen

### 4.1. Anwendung Nr. 1: Hausmäuse und Ratten – konzessionierte Schädlingsbekämpfer – Innenbereich

Produktart (PT)	14
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide.
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	<p>Hausmaus (<i>Mus musculus</i>) Juvenile und Adulte</p> <p>Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile und Adulte</p> <p>Hausratte (<i>Rattus rattus</i>) Juvenile und Adulte</p>
Anwendungsbereich	Innenbereich
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder (Pulsbeköderung)
Aufwandsmenge und -häufigkeit	<p>Mäuse: 15-30 g Köder pro Köderpunkt/Köderstation Sollte mehr als ein Köderpunkt/Köderstation notwendig sein, soll die Distanz dazwischen 1 bis 2 Meter betragen.</p> <p>Ratten: 50 g Köder pro Köderpunkt/Köderstation Sollte mehr als ein Köderpunkt/Köderstation notwendig sein, soll die Distanz dazwischen 5 bis 10 Meter betragen.</p> <p>Technik der Pulsbeköderung: Ersetzen Sie die aufgenommenen Köder frühestens nach 3 Tagen und danach in Intervallen von maximal 7 Tagen. Verbringen Sie nicht gefressene Köder in von Nagern frequentierte Bereiche. Ersetzen Sie gefressene Köder bei jedem Kontrollbesuch. Platzieren Sie die Köder im gesamten befallenen Bereich in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten und geschützten Köderpunkten. Sollte die Bekämpfung nicht erfolgreich sein, überprüfen Sie das Gebiet nochmals, um die Ursachen zu ermitteln und erwägen Sie eine Verlegung des Standorts oder eine Erhöhung der Anzahl der Köderpunkte.</p>
Anwenderkategorie	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>Mindestgröße der Verpackung/Umverpackung: 3 kg Packungsgröße: 3 kg bis 10 kg</p> <p>Lose Köderpellets oder Beutel aus Papier mit Kunststofflaminierung (PE und/oder PP), die 30 g (Mäuse) oder 50 g (Ratten) Köder pro verpacktem Beutel enthalten.</p> <p>Verpackungsmaterial: - Wiederverschließbare Kunststoffbehälter (z. B. Kübel, Flasche, Sack) aus PP,</p>

HDPE oder PET, Deckel aus PP oder PE - Wiederverschließbare flexible Beutel aus laminiertem Papier - Wiederverschließbare Kartons, mit LDPE beschichtet
---

#### 4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs erfolgt nach Ermessen des Anwenders unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung. Diese Häufigkeit sollte den Empfehlungen zur guten Anwendungspraxis entsprechen.

#### 4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Verpackung als lose Köderpellets ist nur für konzessionierte Schädlingsbekämpfer zugelassen.

Aus der Produktinformation (Etikett oder Merkblatt) muss klar hervorgehen, dass diese Anwendung ausschließlich für konzessionierte Schädlingsbekämpfer vorgesehen ist.

#### 4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

---

#### 4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

---

#### 4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

---

### 4.2. Anwendung Nr. 2: Hausmäuse und Ratten – konzessionierte Schädlingsbekämpfer – Außenbereich um Gebäude

Produktart (PT)	14
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide.
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus ( <i>Mus musculus</i> ) Juvenile und Adulte Wanderratte ( <i>Rattus norvegicus</i> ) Juvenile und Adulte Hausratte ( <i>Rattus rattus</i> ) Juvenile und Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder (Pulsbeködierung)
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Mäuse: 15-30 g Köder pro Köderpunkt/Köderstation Sollte mehr als ein Köderpunkt/Köderstation notwendig sein, soll die Distanz dazwischen 1 bis 2 Meter betragen.

	<p>Ratten: 50 g Köder pro Köderpunkt/Köderstation</p> <p>Sollte mehr als ein Köderpunkt/Köderstation notwendig sein, soll die Distanz dazwischen 5 bis 10 Meter betragen.</p> <p>Technik der Pulsbeköderung: Ersetzen Sie die aufgenommenen Köder frühestens nach 3 Tagen und danach in Intervallen von maximal 7 Tagen. Verbringen Sie nicht gefressene Köder in von Nagern frequentierte Bereiche. Ersetzen Sie gefressene Köder bei jedem Kontrollbesuch. Platzieren Sie die Köder im gesamten befallenen Bereich in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten und geschützten Köderpunkten.</p> <p>Sollte die Bekämpfung nicht erfolgreich sein, überprüfen Sie das Gebiet nochmals, um die Ursachen zu ermitteln und erwägen Sie eine Verlegung des Standorts oder eine Erhöhung der Anzahl der Köderpunkte.</p>
Anwenderkategorie	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>Mindestgröße der Verpackung/Umverpackung: 3 kg Packungsgröße: 3 kg bis 10 kg</p> <p>Lose Köderpellets oder Beutel aus Papier mit Kunststofflaminierung (PE und/oder PP), die 30 g (Mäuse) oder 50 g (Ratten) Köder pro verpacktem Beutel enthalten.</p> <p>Verpackungsmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederverschließbare Kunststoffbehälter (z. B. Kübel, Flasche, Sack) aus PP, HDPE oder PET, Deckel aus PP oder PE</li> <li>- Wiederverschließbare flexible Beutel aus laminiertem Papier</li> <li>- Wiederverschließbare Kartons, mit LDPE beschichtet</li> </ul>

#### 4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Eingänge zu Nagetierbauen und -löchern nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken entfernen.

Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs erfolgt nach Ermessen des Anwenders unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung. Diese Häufigkeit sollte den Empfehlungen zur guten Anwendungspraxis entsprechen.

#### 4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Verpackung als lose Köderpellets ist nur für konzessionierte Schädlingsbekämpfer zugelassen.

Aus der Produktinformation (Etikett oder Merkblatt) muss klar hervorgehen, dass diese Anwendung ausschließlich für konzessionierte Schädlingsbekämpfer vorgesehen ist.

#### 4.2.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

---

#### 4.2.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

---

#### 4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

---

### 4.3. Anwendung Nr. 3: Hausmäuse – berufsmäßige Verwender– Innenbereich

Produktart (PT)	14
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide.
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus ( <i>Mus musculus</i> ) Juvenile und Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	15-30 g Köder pro Köderstation Sollte mehr als eine Köderstation notwendig sein, soll die Distanz dazwischen 1 bis 2 Meter betragen.
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestgröße der Verpackung/Umverpackung: 3 kg Packungsgröße: 3 kg bis 10 kg  Beutel aus Papier mit Kunststofflaminierung (PE und/oder PP), die 30 g Köder pro verpacktem Beutel enthalten.  Verpackungsmaterial: - Wiederverschließbare Kunststoffbehälter (z. B. Kübel, Flasche, Sack) aus PP, HDPE oder PET, Deckel aus PP oder PE - Wiederverschließbare flexible Beutel aus laminiertem Papier - Wiederverschließbare Kartons, mit LDPE beschichtet

#### 4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

#### 4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

---

4.3.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

---

4.3.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

---

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

---

#### 4.4. Anwendung Nr. 4: Ratten – berufsmäßige Verwender – Innenbereich

Produktart (PT)	14
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide.
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Wanderratte ( <i>Rattus norvegicus</i> ) Juvenile und Adulte Hausratte ( <i>Rattus rattus</i> ) Juvenile und Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	50 g Köder pro Köderstation Sollte mehr als eine Köderstation notwendig sein, soll die Distanz dazwischen 5 bis 10 Meter betragen.
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestgröße der Verpackung/Umverpackung: 3 kg Packungsgröße: 3 kg bis 10 kg  Beutel aus Papier mit Kunststofflaminierung (PE und/oder PP), die 50 g Köder pro verpacktem Beutel enthalten.  Verpackungsmaterial: - Wiederverschließbare Kunststoffbehälter (z. B. Kübel, Flasche, Sack) aus PP, HDPE oder PET, Deckel aus PP oder PE - Wiederverschließbare flexible Beutel aus laminiertem Papier - Wiederverschließbare Kartons, mit LDPE beschichtet

##### 4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 5 bis 7 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

#### 4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

---

#### 4.4.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

---

#### 4.4.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

---

#### 4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

---

### 4.5. Anwendung Nr. 5: Hausmäuse und Ratten – berufsmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude

Produktart (PT)	14
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide.
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus ( <i>Mus musculus</i> ) Juvenile und Adulte Wanderratte ( <i>Rattus norvegicus</i> ) Juvenile und Adulte Hausratte ( <i>Rattus rattus</i> ) Juvenile und Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Mäuse: 15-30 g Köder pro Köderstation Sollte mehr als eine Köderstation notwendig sein, soll die Distanz dazwischen 1 bis 2 Meter betragen.  Ratten: 50 g Köder pro Köderstation Sollte mehr als eine Köderstation notwendig sein, soll die Distanz dazwischen 5 bis 10 Meter betragen.
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestgröße der Verpackung/Umverpackung: 3 kg Packungsgröße: 3 kg bis 10 kg  Beutel aus Papier mit Kunststofflaminierung (PE und/oder PP), die 30 g (Mäuse) oder 50 g (Ratten) Köder pro verpacktem Beutel enthalten.  Verpackungsmaterial: - Wiederverschließbare Kunststoffbehälter (z. B. Kübel, Flasche, Sack) aus PP,



HDPE oder PET, Deckel aus PP oder PE - Wiederverschließbare flexible Beutel aus laminiertem Papier - Wiederverschließbare Kartons, mit LDPE beschichtet
---

#### 4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung [bei Mäusen mindestens alle 2 bis 3 Tage, bei Ratten nach 5 bis 7 Tagen] und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

#### 4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbauten oder -löcher) einbringen.

#### 4.5.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

---

#### 4.5.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

---

#### 4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

---

## 5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

### 5.1. Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung - zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle - verwenden.

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (z. B. Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).

Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).

Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzielorganismen anbringen und möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.

Die Köder in der Köderstation sichern, sodass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.

Wenn Köderstationen oder Köderpunkte in der Nähe von Wasserableitungssystemen oder Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) platziert werden, ist sicherzustellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Utensilien und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.

Köderstationen sind deutlich als solche zu kennzeichnen sowie mit den Vermerken „Nicht bewegen oder öffnen“ und „Enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)“ zu versehen, um zu zeigen, dass sie Rodentizide enthalten und dass man sie nicht berühren darf.

Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen. In der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären und sekundären Vergiftung durch das blutgerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.

Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.

Bei der Handhabung des Produktes chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen anzugeben).

Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Ortes der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff und der Einsatz alternativer Bekämpfungsmaßnahmen wie z. B. Fallen, ist zu prüfen.

Köder in Beuteln: Die Beutel mit dem Köder nicht öffnen.

Lose Pellets: Nicht in Dosierbeuteln abgepackte lose Pellets dürfen ausschließlich von konzessionierten Schädlingsbekämpfern verwendet werden. Die Pellets mithilfe einer Dosierhilfe in die Köderstation geben. Die Methoden zur Staubminimierung angeben (z. B. Nasswischen).

Im Außenbereich:

- Zur Anwendung im Außenbereich müssen die Köderpunkte abgedeckt und an strategischen Plätzen positioniert werden um die Exposition von Nichtzielorganismen zu minimieren.
- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

## **5.2. Risikominderungsmaßnahmen**

Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z. B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.

Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, während der Beköderung in regelmäßigen Abständen (gemäß der guten Anwendungspraxis) nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen und diese entfernen.

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

Der Resistenzstatus der Nagetierpopulation sollte beobachtet werden: Wurde eine gewisse Unempfindlichkeit gegenüber Floccoumafen nachgewiesen oder liegen Hinweise darauf vor, ist der Inhaber der Produktzulassung über diese Beobachtungen zu informieren. Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements.

Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

Zwischen den Anwendungen die Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.

### **5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung**

Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

Im Falle von:

Exposition der Haut: Zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.

Exposition der Augen: Die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.

Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen.

Im Falle der Vergiftung eines Haustieres kontaktieren Sie einen Tierarzt.

Gefährlich für Wildtiere.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: Bezeichnung des Produkts, Wirkstoff und Vermerk „Bei einem Zwischenfall die Vergiftungsinformationszentrale anrufen (Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43).“

### **5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung**

Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.

Produktreste, Verpackungsbehälter, tote Nagetiere und alle nach Abschluss der Bekämpfung nicht angenommenen Köder bei Problemstoffsammelstellen oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen. Behälter nicht für andere Zwecke wiederverwenden.

Nagetiere können Krankheiten übertragen. Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung Handschuhe oder Werkzeuge (z. B. Zangen) verwenden.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

### **5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)**

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Die Lagerungstemperatur darf 30 °C nicht übersteigen.

Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 3 Jahre.

## **6. Sonstige Informationen**

Aufgrund ihres verzögerten Wirkmechanismus wirken gerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.

